

Franckesche Stiftungen zu Halle

Zweckmäßige Darstellung und deutliche Erklärung der veralteten, dunkeln und fremdartigen Wörter und Redensarten in Luthers Bibel-Uebersetzung

Vollbeding, Johann Christoph

Cöthen, 1797

VD18 11713089

H.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-213152

den Füßen, ausglitschen,
wanken. Spr. Sal. 25,
19. 20.

Glücke: das Siebenge-
stirn, das im Frühling
sichtbar zu werden pflegt.
Hiob 9, 9. Amos 5, 8.

Glum, für schlammig,
kothig, unrein. Ezech. 32, 2.

Gräze: die Kräze.
3 Mos. 14, 56.

Gomor: Ein jüdisches
Maß trockener Sachen,
43 Everschalen voll, nach
unserm Maß etwa eine
halbe Meze. 2 Mos. 16,
16.

Greten, für grätschen,
grätscheln, die Beine aus-
einander sperren, mit den-
selben auf eine gezwungne
Weise auswärts gehen:
Ezech. 16, 25. Doch hier
ist es wohl so viel, als:
einen Knicks machen, sich
verneigen.

Greuel: Eine abscheu-
liche Sache oder That.
1 Mos. 43, 32. 5 Mos.
18, 9. Abscheu. Hiob 19,

19. Spr. Sal. 13, 19.
Was Gott nach dem Cere-
monial-Gesetz für unrein
erklärt. 5 Mos. 14, 3.

Groschen: ein Denar
rius; eine römische Sil-
bermünze, nach unserm
Gelde 3 Groschen. Matth.
22, 19. Marc. 12, 15.
Luc. 20, 24. —

Grüblein: kleine Vertie-
fungen an ausfälligen
Häusern. 3 Mos. 14, 37.

Gutdünkel: eingebil-
dete Weisheit, oder auch:
Vorurtheil. 1 Timoth. 5,
21.

Gutfurt: ein beque-
mer Ort zum Anlanden.
Apost. Gesch. 27, 8.

H.

Hader: Streitsache,
besonders gerichtliche. 5
Mos. 1, 12. 5 Mos. 25, 1.
Spr. Sal. 15, 18. Zank.
1 Tim. 6, 4. Widerspruch.
Ebr. 6, 16.

Haderhaftig: zank-
füchtig.

B

süchtig, zänkisch. 1 Tim. 1, 5.
moth. 3, 3.

Hain: Waldgöge. 2 Kön. 21, 7.

Halle: Ein von oben bedeckter Gang mit Pfeislern. 1 Kön. 7, 6.

Halleluja heißt: Lobet Gott. In den Dank-Lob- und Siegesgesängen kommt es vor.

Halljahr: Erlass- oder Jubeljahr, das funfzigste bey den Juden, da der Hall oder Schall der Trompeten und Widderhörner gehöret ward, womit man das Jahr, ehe es anfing, ausbließ. 4 Mos. 31, 6. R. 36, B. 14.

Hame: Fischeernetz, Fischangel. Hiob 40, 20. Pred. Sal. 9, 12. Listige Gewalt. Habac. 1, 15.

Hart, für dicht. 2 Mos. 25, 27. 2 Mos. 28, 28. Jer. 6, 22. heftig: Sam. 11, 15. sehr: 1 Mos. 9, 10. schwer. 5 Mos. 1, 17.

Hauptsumma: Hauptsache. Pred. Sal. 12, 13.

Hauptweck. 1 Tim. 1, 5.

Hausehre, für Hausfrau. Ps. 68, 13.

Haufen: wohnen, oder Besitz nehmen. Jes. 32, 16. Jerem. 49, 18. Jer. 50, 39. 40.

Heah, Heh; der natürliche Laut eines Schadenfrohen; soviel als lustig! laßt uns lustig seyn! Klagl. 2, 16. Ezech. 25, 3. R. 26, 2. R. 36, 2.

Hebe: Alles, was man Gott und sodann den Priestern zur Gabe brachte und aus dem Uebrigen durch Emporheben absonderte. 2 Mos. 30, 15.

Hebopfer: Gabe von den Volksgütern, die man den Priestern schenkte. 2 Mos. 20, 14.

Heel: verborgen. Jes. 3, 9. ihr Wesen hat sie kein Heel, das ist: sie verheelen es nicht. Sir. 8, 21: — thue nichts, daß dich heel hat (desen du dich schämen müßtest,

test, oder: das verborgen
bleiben soll.)

Heerfahrt, für Heeres-
zug, Feldzug: 5 Mos. 24,

5. Der soll nicht in
die Heerfahrt zie-
hen: nicht mit zu Felde
gehen, nach unsrer Art zu
reden

Heerlinge: unreife,
saure Trauben. Jes. 5, 2.
Jer. 31, 29. 30. Ezech.
18, 2.

Heerspitzen: Hohel. 6,
3. Gegen den Feind ge-
ordnete Kriegesheere in
ihren Abtheilungen mit in
die Höhe getragenen Fah-
nen.

Heher: Ein streitbarer
Raubvogel, bey den Ju-
den unrein. 3 Mos. 11,
19. 5 Mos. 14, 18.

Hehr: erhaben, ehr-
würdig. Ps. 111, 9.

Heil, für Hülfe oder
Helfer; kommt sehr oft in
der Bibelübersetzung vor;
einigemal auch

Heiland: Helfer, Ret-

ter und großer Wohlthä-
ter. Richt. 3, 9. 2 Rbn.
13, 5. R. 14, 27. Neh.
9, 27.

Heimsuchen, soviel als
einen besuchen; im uneig-
entlichen Verstande: gnä-
dig herabblicken auf einen,
die Bitten erhören, von

Gott gebraucht. 1 Mos.
21, 1. Kap. 50, 24. 25.
2 Mos. 3, 16. Kap. 4, 31.
1 Sam. 2, 21. (einer Pers-

son Fruchtbarkeit gewäh-
ren) Ruth 1, 6. wohl-
thun; — Jes. 23, 17.
Einer besondern Gnade
würdigen; Luc. 7, 16. A-
post. Gesch. 15, 14. Die

Zeit darinnen du
heimgesucht bist, d. i.
da du noch zu retten was-
rest, oder da Gott gnädig
auf dich sah. Luc. 19, 44.

— Daß du ihn heims-
suchest, d. i. daß du ihn
so zu deinem Augenmerk
machst (machtest.) Ebr. 2,
4. — Dieß Wort heißt auch

soviel als strafen, häufig in
den

den Büchern Moses und
in den Propheten. 3. B.

2 Mos. 20, 5. R. 32, 34.

Kap. 34, 7. 4. Mos. 14,

18. 5 Mos. 5, 9. Jes. 26,

14. R. 29, 6.

Heischen, für verlan-

gen, fordern. 1 Mos. 34,

2. Ps. 2, 8. Klagl. 4, 4.

Hellig: Jer. 2, 25:

Lauf dich nicht so hel-

lig — wir wir sagen:

außer Athem.

Hengel: 1 Rbn. 22,

34. Gelenke und Fugen

zwischen den Panzerstük-

ken.

Herstreichen hinter ei-

nem: einem geschwinde

nacheilen, nachjagen. 1

Sam. 14, 22.

Hin: ein Wein- und

Delmaß bey den Juden,

72 Eberschalen voll, nach

unserm Maß 3 Kannen.

2 Mos. 29, 40.

Hinde: das Weiblein

von Hirschen und Rehen.

Jer. 14, 5. Spr. Sal. 5,

19.

Hinterstellig: rückstän-

dig, übrig. 1 Petr. 4, 2.

Hippe: eine Handsichel.

Offenb. 14, 18. 19.

Hochpflaster: ein ge-

pflasterter weiter Platz vor

Pilati Pallast, wo man den

Juden rechtlichen Bescheid

gab. Joh. 19, 13.

Höfeln: mit dem Hos-

bel abstoßen, glatt machen.

Gleichnißweise: bessern,

ändern. Hos. 6, 5.

Hoffiren: höflich auf-

warten, dienen, lieblosen.

Jer. 4, 30. Buch der

Weish. 14, 21.

Hohepriester: der Ober-

ste unter allen Priestern

bey den Israeliten, als ein

Nachfolger Aarons. Im

N. T. heißen so alle Vor-

gesetzte der verschiedenen

Abtheilungen und Ord-

nungen unter den Prie-

stern, die öfters zusammen

kamen, um über kirchliche

Sachen sich zu berathschla-

gen; wobey alle Jahr ein

andrer den Vorsitz hatte.

Joh.

Joh. 11, 49. Statt ho-
her Priester wäre
Oberpriester hier
richtiger.

Holdselig: liebeich,
freundlich, annehmlich. 2
Sam. 1, 13. Spr. 5, 19.
Sir. 18, 17. — Begrü-
ßet seyßt du holdse-
lige ic. D. i. Willkom-
men du von Gott beglück-
te, begünstigte. Luc. 1,
28.

Hölle, für Tiefe, Erde.
Jes. 7, 11. Die untersten
Derter der Erde. Ps. 139,
8. Job 11, 8. — Grab.
Job. 7, 9. R. 17, 13.
Ps. 6, 6. Ps. 16, 10. Ha-
bac. 3, 1.

Holzfürst: Oberforst-
meister: Neh. 2, 8.

Homer; ein Getreide-
maß, 43 Eyschalen voll,
oder 10 Epha. 3 Mos. 27,
16. 4 Mos. 11, 32. Hos.
3, 2. Ein Wein- und Oel-
maß, darinn 10 Bath
gingen. Ezech. 45, 11.
14.

Horn: Stärke, Macht,
Ansehen. 1 Sam. 2, 6.
Ezech. 29, 21. — Horn
des Heils: heißt ein
schützender Helm, ein mäch-
tiger Helfer, siegreicher
König. Luc. 1, 69.

Hörner des Altars:
Die an den 4 Ecken des
Brandopfer-Altars her-
vorragende Spitzen, oder
kleine Säulen, welche mit
dem ganzen Altar in einem
Stücke fest an einander
hängen. 2 Mos. 29, 12.
1 Kön. 1, 51.

Hort: Fels oder Berge-
schloß, Burg; — Helfer,
sicherer Schutz; Beschützer.
1 Sam. 2, 2. 2 Sam. 23,
3. Ps. 18, 2. Ps. 71, 3.
Ps. 78, 35.

Hui, für geschwind;
2 Kön. 3, 23. Zachar. 2,
6. 7. Ein Aufrufungs-
und Freudenwort.

Hümpfer: Stämper,
ein schlechter Arbeiter, der
Etwas nur obenhin macht.
Spr. Sal. 26, 10.

Huns